

«Für die Stadt Zürich fertige ich Stelen für Mensch und Tier»

Der Schreiner Ueli Schenk ist Mitglied im örtlichen Gewerbeverein und stolz auf seine 43-jährige Selbständigkeit. Der «Birmensdorfer» besuchte ihn in seinem Atelier.

Redaktion Birmensdorfer



Ueli Schenk beim Gravieren mit einem Pantographen



Ueli Schenk mit einer fertigen Stele



Hier ist genaues Arbeiten gefragt



In seiner Werkstatt fühlt sich der Schreiner Ueli Schenk am wohlsten

Die Schreinerei Schenk GmbH ist ein kleiner Familienbetrieb, der im Jahre 2019 sein 40-jähriges Jubiläum feierte: «Unsere Werkstatt befindet sich im Quartier Binz der Stadt Zürich», sagt Ueli Schenk. «Wir freuen uns, Ihnen mit unserem Fachwissen zur Seite zu stehen und nehmen neue Herausforderungen gerne an.» Als gelernter Schreiner ist er seit 55 Jahren im Beruf aktiv. Im Jahre 1979 hat sich Schenk selbstständig gemacht.

Sich selbst bezeichnet er als Schreiner der alten Garde. Dementsprechend ist er sehr gefragt für alle Arbeiten, welche dieses Knowhow benötigen. Reparaturen, Spezialanfertigungen und jegliche Art von Schreinerarbeiten: «Meine Kundschaft schätzt, dass ich ihr Ansprechpartner und auch die ausführende Person bin. Zudem arbeite ich seit dem Jahre 1991 mit dem Bestattungsamt der Stadt Zürich zusammen und habe mich auf die Herstellung von Grabmalen spezialisiert.»

Just dort sieht er auch Wachstumspotenzial für die Zukunft und wünscht sich mehr Aufträge von der öffentlichen Hand: «Die

Stadt Zürich hat mich beauftragt, für die neuen Themen-Mietgräber sowohl Stelen für Menschen, als auch Tiere zu fertigen. Dafür bearbeite ich ein Stück Holz und graviere mit dem Pantographen den Namen und die Jahreszahlen ein.»

Seine gut ausgestattete Werkstatt teilt Schenk mit anderen selbstständigen Schreiner:innen, da es vor allem am Anfang der Selbstständigkeit schwierig sei, alle Maschinen selbst anschaffen zu müssen: «Gerne gebe ich auch mein Knowhow weiter», sagt er mit Genugtuung.

Auch den Austausch mit Mitgliedern des Gewerbevereins Birmensdorf schätzt Ueli Schenk sehr: «Ich konnte dort schon einige Kontakte knüpfen und unterhalte mich gerne mit den anwesenden Leuten. Es sind immer wieder schöne Abende mit viel Geselligkeit.»

Mehr Infos: www.schenk-schreinerei.ch



Lichterweg Birmensdorf

Stefan Gut: «Jedes Haus ist ein Unikat»

Nicht nur die Homepage lichterweg-birmensdorf.ch ist nun aufgeschaltet, sondern auch die eigentlichen Aufbauarbeiten haben unter der Leitung von Stefan Gut und Erika und Albert Wey begonnen.

Redaktion Birmensdorfer



Alles für den Lichterweg



Stefan Gut und Albert und Erika Wey beginnen mit den Aufbauarbeiten



Die ersten Pfähle werden eingeschlagen



Die ersten Sujets stehen und machen Lust auf mehr



Minutiöses Handwerk



Montage der Holz-Schaukästen

Die exklusive «Birmensdorfer»-Story in der Ausgabe 43 vom 27. Oktober 2023 über den neuen Lichterweg hat ein grosses Echo ausgelöst. Auch das Lichterweg-Trio war von der positiven Resonanz begeistert. Grund genug, den aktuellen Stand der Dinge abzuklären: «Die Holzarbeiten für die Hütten sind in der Zwischenzeit abgeschlossen», sagt Stefan Gut. «Es gab dazu keine Pläne, jedes Haus ist ein Unikat und wurde entsprechend der Grösse der Sujets angefertigt. Nun ist Kreativität gefragt und die Dekorationen für die einzelnen Elemente werden angefertigt.»

Am vergangenen Freitag erfolgte der Startschuss für den Aufbau, wobei mittlerweile auch erste Sponsoren mit an Bord gekommen sind: «Nun beginnen wir mit dem Platzieren der Reklamen und dem Aufbau der verschiedenen Elemente. Ein herzliches Dankeschön an alle privaten Eigentümer, die uns unterstützen, sodass die Holzhäuschen gesichert platziert werden können», freut sich das Trio.

Auch Erika und Albert Wey blicken auf intensive Arbeitstage zurück: «Mit viel Liebe zum Detail wurde ein Flyer kreiert – ausdrucksstark, mystisch und bewundernswert», erklärt Albert Wey. In Zusammenarbeit mit der Birmensdorfer Druckerei J. E. Wolfensberger AG ist dies sehr gut gelungen. Zudem wurde die Homepage lichterweg-birmensdorf.ch programmiert und aufgeschaltet. Darin werden nun laufend die neusten Informationen bekannt gegeben – oder Sie lesen regelmässig den «Birmensdorfer».

Mehr Infos: lichterweg-birmensdorf.ch



Birmensdorfer Lichterweg

- Ein besinnlicher Rundgang im Kerzenschein
- 70 Laternen
- Verschiedene Motive
- 1,3 km Länge
- Befestigte Wege ohne Hindernisse
- Am Ende warme Getränke

Öffnungszeiten

7. bis 9. Dezember
14. bis 16. Dezember
21. bis 23. Dezember
jeweils von 16 bis 22 Uhr

Spenden

IBAN Nr.
CH77 8080 8009 0440 4048 6

Bank des Empfängers
Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal
Bellikerstrasse 8, 8965 Berikon

Empfänger
Lichterweg
Hafnerberg 7, 8903 Birmensdorf



Editorial: Weihnachtsbeleuchtung



Der Weihnachtsbaum vom Vorjahr



Strassenbeleuchtung in der Nacht



Baumschmuck vom Jahr 2022



Rückblick auf den Baum vom Jahr 2020

Geschätzte Birmensdorferinnen Geschätzte Birmensdorfer

Heute wird die Weihnachtsbeleuchtung in Birmensdorf eingeschaltet. Ein untrügliches Zeichen, dass die Festtage und damit auch das Jahresende nicht mehr allzu fern sind.

In knapp zwei Wochen – am 28. November findet die letzte Gemeindeversammlung dieses Jahres statt. Dabei liegt wie immer das Budget des nächsten Jahres im Fokus des Abends. Im Budget enthalten sind auch verschiedenen Positionen, die im Zusammenhang mit konzeptionellen Arbeiten stehen. Bau- und Zonenordnung, Richt- und Nutzungsplanung, Strategie-/Massnahmenplanung, sind nur einige der Stichworte, die uns im kommenden Jahr beschäftigen werden. Aber auch die Weiterführung des Zusammenschlusses der politischen Gemeinde mit der Primarschule (Einheitsgemeinde), Fragestellungen im Zusammenhang mit Bau- und Sanierungsmassnahmen unserer Liegenschaften aber auch zum kulturellen Angebot und zur Frage: «Wollen wir 2026 unser 1150-jähriges Bestehen feiern?». Natürlich liesse sich diese Liste fast beliebig fortsetzen. Der Gemeinderat wird sich auch im kommenden Jahr diesen Themen widmen und ver-

suchen, die Leitplanken für die Zukunft zu stellen. Übrigens offerieren wir nach der Gemeindeversammlung zur Einstimmung in die Festtagszeit einen kleinen Apéro.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die sich im Laufe des Jahres für unser Dorf eingesetzt haben. Neben allen Angestellten und gewählten Vertreterinnen und Vertretern in den verschiedenen Gremien sind das vor allem auch alle Mitglieder von Vereinen und Institutionen, die dazu beitragen, unsere Gemeinschaft so attraktiv wie möglich zu gestalten. Herzlichen Dank euch allen! Herzlichen Dank aber auch Ihnen, liebe Birmensdorferinnen und Birmensdorfer – für Ihre Mithilfe – für ihre ehrlichen Feedbacks und Anregungen im Verlaufe dieses Jahres.

Zurück zur Weihnachtsbeleuchtung – Herzlichen Dank dem Gewerbeverein für die Organisation – um 18 Uhr wird sie eingeschaltet – kommen Sie vorbei und geniessen Sie den Abend.

Ernst Brand, Gemeindepräsident



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 3. November 2023 ist gestorben:

Margrit Brand, geboren 1939, von Trachselwald BE, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Urnenbeisetzung am Freitag, 24. November 2023, 15 Uhr, Friedhof Sihlfeld D, Staudengarten.



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 9. November 2023 ist gestorben:

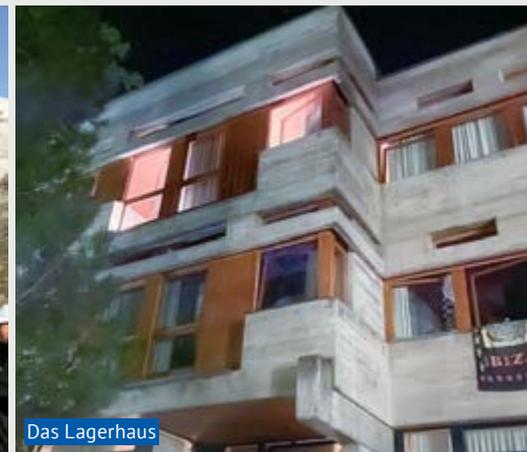
Ernst Wirz, geboren 1942, von Zetzwil AG, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Jahrgangslager 2023



Helikopter auf dem Gletscher gesichtet



Das Lagerhaus



Bettmersee

Am Montag, dem 4. September, traf sich der ganze 2. Jahrgang um 8.15 Uhr auf dem Kiesplatz und wurde mit dem Car nach Fiesch gefahren. Die Reise dauerte ungefähr drei Stunden. Als wir in Fiesch ankamen, richteten wir uns erstmal in unseren Zimmern ein. Darauf folgte ein Foto-OL durchs Dorf jeweils in kleinen Gruppen.

Am Dienstag besichtigten wir eine Fischzucht und durften selber einen Fisch fangen, das haben fast alle geschafft. Wir durften die Fische nach dem Ausnehmen und Braten essen. Den Nachmittag verbrachten wir in Ernen. Wir bekamen eine Führung durch das Dorf und einen Einblick in die alte Folterkammer.

Am Mittwoch fuhren wir mit der Gondelbahn zur Fiescheralp und von da auf das Eggishorn. Die Aussicht auf den Aletschgletscher war wunderschön und beeindruckend. Danach fuhren wir zur Fiescheralp hinunter und wanderten zum Bettmersee, wo wir die Mittagspause genossen. Später fuhren wir wiederum mit einer anderen Gondelbahn aufs Bettmerhorn. Von da aus marschierten wir zur Fiescheralp zurück, wo wir wieder in die Gondelbahn nach Fiesch stiegen. Es war ein erlebnisreicher und anstrengender Tag.

Am Donnerstag besuchten wir den Seilpark, der sich auf dem Gelände des Resorts befindet, vor den Türen des Lagerhauses. Es gibt verschiedene Schwierigkeitsstufen. Bei der schwierigsten Stufe sind die Hindernisse sehr hoch oben in den Bäumen befestigt und brauchten zum Teil viel Kraft und Überwindung. Nur wenige von uns haben sich an diese Stufe herangewagt. Das Klettern hat uns viel Spass bereitet.

Am Abend machten wir ein grosses Feuer und grillierten auf dem Grillplatz der Anlage. Nach der Rangverkündigung des Foto

OL vom Ankunftstag genossen wir zusammen den letzten gemütlichen Abend. Am Abend konnten wir zwischen verschiedenen Aktivitäten wählen. Zur Auswahl standen: Ping Pong spielen, ins Hallenbad gehen und Bogenschiessen.

Am Freitag mussten wir leider bereits wieder packen und aufräumen. Als alle bereit waren, begaben wir uns zum Car und fuhren zurück nach Birmensdorf.

Das Lager war grossartig und bleibt uns in bester Erinnerung. Vielen Dank an unsere Lehrpersonen, die uns das tolle Lager ermöglichten.

Joline und Sophie

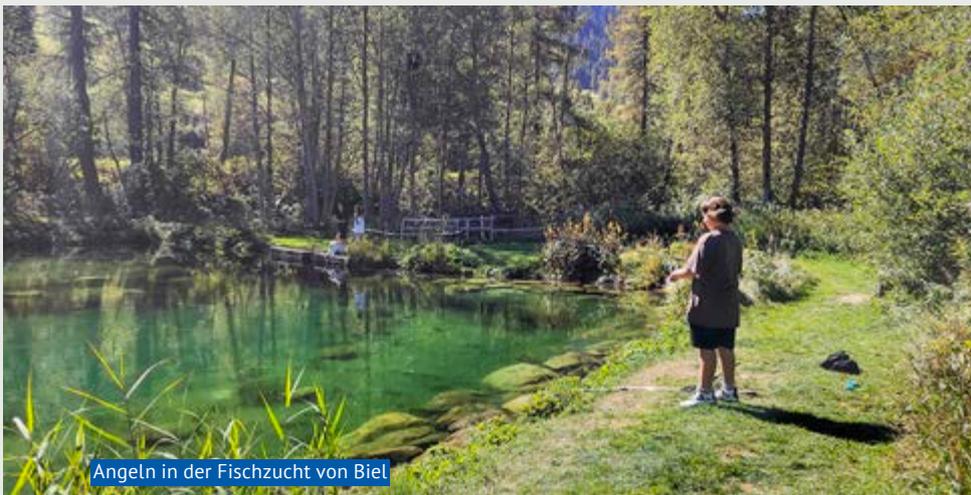
Klassenlager Fiesch 2023: Wanderung

Es war 7 Uhr, als uns die Lehrpersonen weckten, danach folgte das Frühstück im Speisesaal. Anschliessend holten wir den Lunch, der an diesem Tag aus einem Weggli, einem kleinen Päckchen Studentenfutter und aus einem Nuss- oder Kelloggriegel bestand.

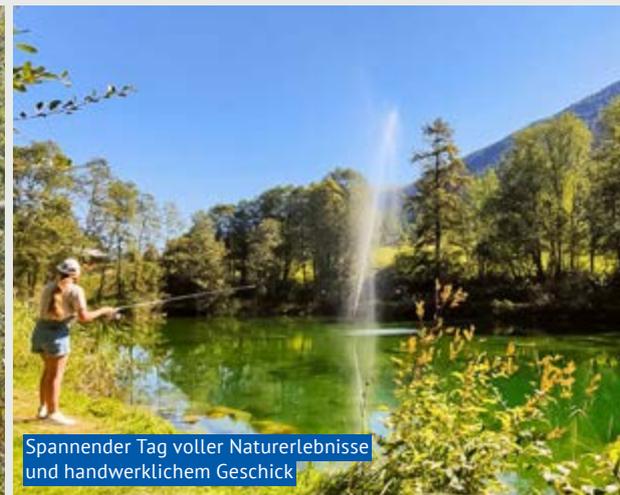
Nachdem wir uns bereit gemacht hatten, trafen wir uns vor dem Lagerhaus und begaben uns zu Fuss zur Talstation der Bergbahnen.

Auf dem Eggishorn angekommen, genossen wir den Blick über das Tal und auf den imposanten Aletschgletscher. Nach einer kleinen Pause, während der wir Steinmannli bauten, tartete unsere zweistündige Wanderung zum Bettmerseeli. Dort machten wir unsere Mittagspause.

Danach fuhren wir mit der Gondelbahn auf das Bettmerhorn. Dort bekamen wir die Gelegenheit, im Bergrestaurant noch etwas zu kaufen. Viele von uns leisteten sich eine Portion Pommes Frites, weil der Lunch nicht ganz reichte.



Angeln in der Fischzucht von Biel



Spannender Tag voller Naturerlebnisse und handwerklichem Geschick



Unter fachkundiger Anleitung von Errigo Patrice versuchen die Jugendlichen, ihren eigenen Fischfang zu machen

Mit vollem Bauch und zufriedenen Gesichtern wanderten wir den Berg hinunter zur Mittelstation, von wo aus wir anfangs gestartet waren. An der Talstation angekommen, spazierten wir zurück zum Feriendorf und waren ungefähr um 17 Uhr zurück im Lagerhaus. Das war der anstrengendste Tag im Lager, aber er hat uns trotzdem viel Spass bereitet.

Fynn, Karma, Nicolàs

Fischen in der Fischzucht von Biel

Unsere Gruppe fuhr am Donnerstagmorgen mit dem Zug Richtung Biel. Als wir dort ankamen, mussten wir rund zehn Minuten zur Fischzucht spazieren. Dort öffnete uns Errigo Patrice, der Betreiber der Zucht, das Tor.

Er erzählte uns von den verschiedenen Fischarten, die dort gezüchtet werden und erklärte uns den Umgang mit der Angel. Immer zu zweit bekamen wir eine Angel und durften sofort mit dem Fischen beginnen. Hochmotiviert hielten wir die Angel in das Wasser und kurz darauf zappelte bereits der erste Fisch da-

ran. Insgesamt zogen wir elf Saiblinge aus dem Wasser. Unsere Gruppe wies den grössten Fang dieses Tages auf.

Wenn man sich traute, durfte man die Fische selbst töten und ausnehmen. Unter der fachkundigen Begleitung von Herrn Patrice klappte dies sehr gut.

Anschliessend filetierte er die Fische vor uns, damit wir das lernen konnten.

Nach ungefähr 15 Minuten wurde uns das Essen serviert; es gab den selbst gefangenen Fisch, der auf dem Grill gebraten wurde und leckere Pommes.

Am Ende bedankten wir uns für den interessanten Tag und machten uns mit dem Zug auf den Weg zurück Richtung Feriendorf.

Linus & Romano

Lia und Jule

*Sekundarschule Birmensdorf-Aesch
Die Schüler des 2. Jahrgangs*

Umfrage zum Klassenlager innerhalb der 2. Sekundarklassen

Befragung von sieben Schüler:innen, Top 3:

Welche Aktivität hat dir am meisten gefallen?

1. Fischen
2. Bogenschiessen
3. Seilpark

Welches war das beste Essen?

1. Fisch mit Pommes
2. Samosa
3. Nudeln an einer Käsesauce

«Praktisch niemand kennt die Serie Cobra Kai»

Am Birmensdorfer Herbstfäscht hatte die Kinderkarateschule Keiko Kan einen starken Auftritt. Der «Birmensdorfer» befragte die Leiterin Olivia Derungs Risch.

Redaktion Birmensdorfer



Gegenseitiges Begrüssen



Das Publikum wird auch begrüsst



Die drei Karate-Kas Paula, Alan und Leni siegten an den SWKO Meisterschaften 2023 in der Disziplin Team-Kata



Training mit fix montierten Kugelbällen



Gegen Seifenblasen «kämpfen»



Die Leiterin Olivia Derungs Risch kommentiert das Geschehen



Eindrückliche Kata-Moves

Wie haben Sie den Auftritt am Herbstmärt erlebt?

Olivia Derungs Risch: Die Kinder haben sich sehr auf den Auftritt auf der grossen Bühne gefreut und waren entsprechend aufgeregt. Nach der Show haben alle gestrahlt und im nächsten Training bereits gefragt, wann wir den nächsten Auftritt haben werden! Für uns war es schön zu sehen, dass wir als Sportverein einen ganzen Zuschauersaal begeistern konnten. Vielen Dank für die Unterstützung der Eltern und des Dorfes.

Was halten Sie von der Netflix-Serie «Cobra Kai», welche sich mit modernem Karate befasst?

Ich habe im Dojo die Kinder gefragt, aber praktisch niemand kennt die Serie «Cobra Kai» – auch ich nicht! Unsere Kinder sind nicht wegen einer Fernsehserie im Training, sondern weil ihnen Kolleg:innen davon erzählt haben oder sie auf der Suche nach einer Sportart sind, bei welcher alle im Training und an den Anlässen ausserhalb des Dojos mitmachen dürfen – ganz egal welche körperlichen und geistigen Voraussetzungen sie mitbringen.

Was bedeutet Karate und warum sollte man sich dafür interessieren?

Karate bedeutet übersetzt «die Kunst der leeren Hand». Karate ist somit die Kunst des unbewaffneten Kampfes und ein ausgezeichnetes System zur Erlangung von Fitness und Körperbeherrschung. Es ist bestens geeignet, dem täglichen Stress entgegenzuwirken. Kinder lernen im Karate, sich an Regeln zu halten und einander mit Respekt zu begegnen. Das Training fördert die Gesundheit, die Geschmeidigkeit des Körpers und führt zu einem aktiv-positiven Denken. Hände, Füsse, Knie und Ellbogen entwickeln sich zu gefährlichen Waffen, mit denen man sich und andere in Notsituationen wirksam verteidigen kann.

Sie haben ein kleines Probelokal in Birmensdorf.

Was planen Sie für die Zukunft?

Eigentlich sind wir zufrieden dort. Aber es wäre ein Traum, wenn wir eine alte Scheune in Birmensdorf in ein traditionelles Karate-dojo umwandeln könnten.

Sieg von Paula, Alan und Leni

Kürzlich haben die drei sehr aktiven Karate-Kas Paula, Alan und Leni die SWKO Meisterschaften 2023 in der Disziplin Team-Kata gewonnen. «Was bei uns jedoch mehr zählt als Resultate an Turnieren, ist die aktive Mitwirkung im Dojo und an Anlässen», sagt Olivia Derungs Risch. «Einige Birmensdorfer Karate-Mädchen, wie zum Beispiel Eline, Lorena, Suri, Lia und Sanjana unterstützen mich jede Woche in den Trainings als Hilfstrainerinnen. Sie geben bereits ihr Wissen an die jüngeren Kinder

weiter. Dies entspricht der Philosophie des Karate. So profitieren die Kinder vom Wissen der bereits erfahrenen Karate-Kas und die Hilfstrainerinnen erwerben so Kompetenzen, die sie in der Schule und später im Beruf unterstützen werden».



Mehr Infos: www.wadokarate.ch

Jetzt Newsletter-Sponsor werden!



Liebes Birmensdorfer Gewerbe Liebe Birmensdorfer Vereine

Ein neues Jahr mit vielen Veränderungen steht vor der Tür und auch der «Birmensdorfer» entwickelt sich weiter. In unserem kommenden Newsletter erfahren Sie mehr über die wichtigsten Neuerungen und unsere bevorstehende Winter-Aktion.

Für diesen Vorankündigungs-Newsletter suchen wir nun einen Sponsor. Für diesen haben wir im Newsletter für nur 50 Fr. einen attraktiven Werbeplatz reserviert. Sie erhalten eine farbige, zweiseitige Werbefläche und erreichen mit Ihrer Werbung rund **190 Unternehmen, 50 Vereine und 20 Privatpersonen.**

Interessiert? Dann sichern Sie sich jetzt Ihre Newsletter-Werbepräsenz: redaktion@birmensdorfer.ch oder 075 408 11 11. Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne.

Falls Sie den Newsletter noch nicht abonniert haben, können Sie dies via QR-Code oder auf unserer Website birmensdorfer.ch kostenlos tun.

Das «Birmensdorfer»-Team



Kochabend vom 8. November 2023

Der Kochabend war wieder ein voller Erfolg. Wir kochten zusammen ein wunderbares Wildessen und zur Vorspeise eine Erbsen-Cappuccino-Suppe. Der Abschluss war ein Marronimousse. Beim gemütlichen Essen hatten wir Zeit für interessante Gespräche.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann gehen Sie doch einmal auf die Webseite von www.birmissimo.ch, dort finden Sie verschiedene Angebote.

Vielen Dank an Doris und Annegret für eure grosse Arbeit.

Doris Eisenegger



SONDERABFALL?

Das Sonderabfallmobil ist am **18. November von 8 bis 11.30 Uhr** auf dem Parkplatz des Schulhaus Embri in Urdorf.



@birmensdorfer

Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeberin

Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE

Hergestellt im Züri Oberland



JAHRESKONZERTE 2023

Musikverein Harmonie Birmensdorf

Samstag, 25. November, 20 bis 2 Uhr
Gemeindezentrum Brüelmatt

Samstag, 2. Dezember, 20 bis 2 Uhr
Gemeindesaal Nassenmatt, Aesch



Gemeinde
Birmensdorf

Weihnachtsmarkt Birmensdorf

9. Dezember 2023, 11.00 bis 18.00 Uhr
an der Bachstrasse

Für weitere Informationen: www.birmensdorf.ch



Gemeinde
Birmensdorf
Bibliothek

Verkürzte Ausleihe am

Freitag,
24. November
14 – 16 Uhr

auf Grund eines internen Anlasses.
Danke fürs Verständnis!



Gemeinde- und Schulbibliothek
Dorfstrasse 10
8903 Birmensdorf

044 737 31 47
bibliothek@birmensdorf.ch
www.bibliotheken-zh.ch/birmensdorf

Agenda

Einschalten der Christbaumbeleuchtung beim Zentrumsplatz	Fr, 17. November 18 Uhr
Elternforum Zeit für Gesellschaftsspiele Im Familienzentrum	Fr, 17. November 19 Uhr
Sonderabfälle Urdorf, Parkplatz Schulhaus Embri	Sa, 18. November 8 bis 11.30 Uhr
Elternforum Bewegungslandschaft Turnhalle Letten	Sa, 18. November 14 bis 16 Uhr
2. Wahlgang	So, 19. November
Gottesdienst am Weihnachtsbasar Gemeindezentrum Brüelmatt	So, 19. November 10.30 Uhr
Chinder-Chile und Fiire mit de Chline Gemeindezentrum Brüelmatt	So, 19. November 10.30 Uhr
Tanzkurs für Jugendliche Singsaal der Primarschule	So, 19. November 19.30 bis 20.45 Uhr
Birmissimo Compi-Treff in Stalli54 und mittels ZOOM	Di, 21. November 14 Uhr
Frauenverein: Adventsarrangement-Basteln Badi Geren	Mi, 22. bis Do, 30. November
Kinder Basteln Gemeindezentrum Freizeitraum	Mi, 22. November 14 bis 17 Uhr
Vortrag «Resilienz – was stärkt uns im Alter?» Alterszentrum am Bach	Mi, 22. November 19 bis 20 Uhr
Elternforum Chrabbelgruppe Im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 23. November 9.30 bis 11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst Alterszentrum am Bach, kath. Leitung	Do, 23. November 10 Uhr
Elternforum Weihnachtsbasteln Im Familienzentrum	Do, 23. November 14 bis 17 Uhr
Bibliothek verkürzte Ausleihe Gemeinde- und Schulbibliothek	Fr, 24. November 14 bis 16 Uhr
Elternforum Zentangle Treff Erwachsene Im Familienzentrum	Fr, 24. November ab 19.30 Uhr
Jahreskonzert Musikverein Harmonie Gemeindezentrum Brüelmatt	Sa, 25. November 20 Uhr
Ewigkeits-Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 26. November 9.30 Uhr
Tanzkurs für Jugendliche Singsaal der Primarschule	So, 26. November 19.30 bis 20.45 Uhr
Gemeindeversammlungen Gemeindezentrum Brüelmatt, Saal A	Di, 28. November 19.30 Uhr
Kinder Basteln Gemeindezentrum Freizeitraum	Mi, 29. November 14 bis 17 Uhr
Elternforum Chrabbelgruppe Im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 30. November 9.30 bis 11 Uhr
Elternforum Weihnachtsbasteln Im Familienzentrum	Do, 30. November 14 bis 17 Uhr
Hechtplatztheater «Helga Schneider» (Anmeldeschluss: 9. Oktober 23)	Do, 30. November 19.30 Uhr
Kartonsammlung Strassensammlung	Fr, 1. Dezember

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.